

Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2005

Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Offensichtlich existiert auch das Wort „Protest“ weiterhin nicht in der SJO, was auch im Gegensatz zu den übergeordneten Verbänden steht. Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt.

Zudem ist positiv zu bewerten, dass es in der abgelaufenen Saison 2004/05 in den Mannschaftswettbewerben zu deutlich weniger kampflösen Ergebnissen als in den Vorjahren kam. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist inzwischen vorbildlich, was ausschließlich an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Josef Kufner, Dr. Andreas Zinkl, Siegfried Klimpel, Manfred Oppel, Holger Werner, Carolin Blodig, Rudolf Schicker und Roman Völkl bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte Helmut Schneider die Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 07.05.2005 haben Stephan Gießmann, Carolin Blodig, Ralf Käck und ich teilgenommen.

Bei dieser BSJ-Versammlung gab es keine erwähnenswerten Änderungen. Schwerpunkte waren die Mitgliederentwicklung und ein Vortrag über die bevorstehende Schacholympiade 2008 in Dresden. Hierbei entstand bei mir der Eindruck, dass die Finanzierung dieser Veranstaltung entgegen offizieller Verlautbarungen noch nicht gesichert ist.

Höhepunkt der Saison war die Ausrichtung der bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften der Jungs vom 28. März bis 1. April 2005 in der Jugendherberge Regensburg durch die SJO. Dabei wurden erstmals sämtliche Altersklassen U10 bis U25 an einem Ort ausgetragen. Ich denke, die SJO wurde ihrem Ruf gerecht und brachte die Titelkämpfe, bei denen Stephan Gießmann, Siegfried Klimpel, Roman Völkl und ich als Turnier- und Gruppenleiter fungierten, gut über die Bühne. Insbesondere Siegfried Klimpel leistete in den AK U10 und U12 Schwerstarbeit.

Mit drei bayerischen Titeln in den Einzelwettbewerben und weiteren hervorragenden Ergebnissen in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben verläuft die Saison 2004/05 absolut herausragend. Vielleicht kommt ja bei den Mannschaftswettbewerben noch „etwas“ hinzu.

- Bemerkenswert: ⇒ nach wie vor die überregionalen Erfolge der SJO

- Sorgenkinder: ⇒ die noch etwas schwache Jugendarbeit vor allem in Regensburg, aber auch im Norden der Oberpfalz

2. Spielbetrieb der SJO

a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im neunten Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Kareth-Lappersdorf 2004).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 08. – 10.07.2005 erstmals Station im Schullandheim Gleißenberg.

b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Stephan Gießmann noch etwas näher eingehen.

1) Oberpfalzmeisterschaften 2005 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2005 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 66 Teilnehmer, damit ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr
 - ⇒ Teilnehmerfeld war aber vergleichsweise einfach zusammenstellbar
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr

2) Oberpfalzmeisterschaften 2005 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 15.01.2005 in Kareth-Lappersdorf
- ⇒ mit 24 (AK U12) bzw. 15 (AK U10) Spieler(innen) leider nochmals ein Rückgang der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr, allerdings noch zufriedenstellend

3) Schnellschachmeisterschaft 2005:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 15.01.2005 in Kareth-Lappersdorf
- ⇒ mit 18 Spieler(inne)n ein sehr deutlicher Rückgang der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr
- ⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft allerdings nicht einmal aus

4) Blitzmeisterschaft 2005:

- ⇒ ausgetragen am 16.04.2005 in Kötzing
- ⇒ hier ein gravierender Rückgang der Teilnehmerzahl auf 46 Starter, obwohl erstmals Qualifikationsturnier für bayerische Blitzmeisterschaften
- ⇒ allerdings einige Terminüberschneidungen an diesem Tag

5) OSJ-Cup 2004/05:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der neunten Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher drei Turniere: Kareth-Lappersdorf, Nittenau und Hainsacker
 - ⇒ heute Nachmittag 4. OSJ-Cup hier in Oberviechtach
 - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 09.07.2005 im SLH Gleißenberg
- ⇒ erfreulich: inzwischen stabil hohe Beteiligung mit meistens mehr als 90 Teilnehmern

- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

3. Überregionale Erfolge

a) Einzelwettbewerbe:

1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2005:

- ⇒ drei bayerische Titel durch Christoph Wutz in der U25, Max Eibl in der U14 und Julian März in der U12, dazu zwei zweite Plätze durch Nathanael Poysti in der U18 und Jürgen Gegenfurtner in der U16 und weitere gute bis sehr gute Platzierungen

2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2004:

- ⇒ unsere vier Teilnehmer (Nathanael Poysti, Jürgen Gegenfurtner, Max Eibl und Julian März) erzielten durchwegs respektable Leistungen

3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschach-Einzelmeisterschaften mit z.T. guten Platzierungen

4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse allgemein und insbesondere durch die Vereine der SJO in den vergangenen Jahren stark nachgelassen

5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu den Vorjahren nicht in allen AK vertreten
- ⇒ zwei Jugendliche für den BSJ-Kader mit Begründung vorgeschlagen, aber keine Antwort
- ⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen
- ⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist BSJ-Kader nicht so wichtig

b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben ebenso herausragende Saison
 - ⇒ in der Jugendlandesliga Nord wurde der SC Windischeschenbach Meister und steigt in die Bayernliga auf
 - ⇒ der SK Kelheim belegte als Aufsteiger den ausgezeichneten dritten Platz in der LL Nord
 - ⇒ in der U16 wurde der SK Kelheim in 2004 bayerischer Vizemeister und durfte somit Ende 2004 an der deutschen Meisterschaft teilnehmen, dabei 16. Platz erzielt
 - ⇒ in der U12 kam der SK Kelheim in 2004 auf den sechsten Rang in Bayern
 - ⇒ in 2005 steht der SK Kelheim in der U16 unter den besten acht Teams und der TSV Kareth-Lappersdorf in der U12 bereits unter den besten vier Mannschaften in Bayern

c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2004/05 mit 67 Mannschaften (Rekord in der Oberpfalz) wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.
- ⇒ in 2005 zwei zweite Plätze bei den bayerischen Schulschachmeisterschaften; dazu weitere gute bis sehr gute Platzierungen

⇒ dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) hatte die SJO in 2005 die meisten Mannschaften bei den bayerischen Schulschachmeisterschaften am Start

Zusammengefasst: Meines Wissens die bisher mit Abstand erfolgreichste Saison der SJO!

4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
⇒ erinnert sei an die dominierende Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in der MII
⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Sportlich kann die SJO wohl auf die bisher erfolgreichste Saison zurückblicken. Auch braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuer Nachwuchs keine Sorgen zu machen.

Darüber hinaus hat sich die Qualität der Turnierveranstaltungen durch die SJO höheren Orts herumgesprochen. So werden nach der durchaus gelungenen Premiere, die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jungs in sämtlichen Altersklassen an einem Ort auszutragen, diese Titelkämpfe auch 2006 in der Jugendherberge Regensburg durchgeführt werden. Ausrichter wird dann die Schachjugend Mittelfranken sein.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen im Jugendbereich hat sich der positive Trend der vergangenen beiden Jahre erfreulicherweise sogar noch verstärkt. Die genauen Zahlen können den ausgeteilten Übersichten entnommen werden. Allerdings könnte sich insbesondere in der Stadt Regensburg und in der nördlichen Oberpfalz mehr tun. Es schon frappierend, dass z.B. alleine in Dietfurt fast doppelt so viele Jugendliche gemeldet sind wie in allen sechs Regensburger Stadtvereinen zusammen. In Kelheim sind es sogar 3,5 mal so viele.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Die letztes Jahr geäußerte Befürchtung, dass die Bayerische Staatsregierung die Mittel für die Jugendarbeit, insbesondere die Zuschüsse für die Jugend-Bildungsmaßnahmen, überproportional kürzen will, wird nach den neuen Richtlinien doch nicht so hart kommen. Dies ist vor allem für die Fortführung unseres jährlichen „Schachcamps“ von Bedeutung. Die Übungsleiterzuschüsse werden aber komplett neu geregelt, wobei über die künftige Höhe noch keine Aussagen vorliegen.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.